

# Nº 2.

„Frau Nachtigall mit süßem Schall.“

„Frau Nachtigall mit süßem Schall.“

Psalm 104 v. 12.  
Hohel. Sal. 2 v. 12.

Vere DEI laudes vireant; sin VER abit ILLUD:  
Grata Creatorem laudat alauda magis.

1. Frau Nach - - ti - gall mit sü - - ßem Schall mir  
1. Frau Nach - - ti - gall mit sü - - ßem Schall mir  
1. Frau Nach - ti - - gall mit sü - - ßem Schall mir  
1. Frau Nach - ti - - gall mit sü - - ßem Schall mir

bei der Nacht ein Ständ - lein macht, dar - in die schönste Fi - li zart,  
läs - set hörn nur Gott zu Ehrn, dem auch die ed - le Ler - che singt,  
bei der Nacht ein Ständ - lein macht, dar - in die schönste Fi - li zart,  
läs - set hörn nur Gott zu Ehrn, dem auch die ed - le Ler - che singt,  
bei der Nacht ein Ständ - lein macht, dar - in die schönste Fi - li zart,  
läs - set hörn nur Gott zu Ehrn, dem auch die ed - le Ler - che singt,

*cresc.* dar - in die schön - ste Fi - li zart zu tau - send Ma'n,  
*cresc.* dem auch die ed - le Ler - che singt und al - le Tag, zu tau - send  
*cresc.* dar - in die schön - ste Fi - li zart zu tau - send Ma'n, zu tau - send  
*cresc.* dem auch die ed - le Ler - che singt und al - le Tag, und al - le  
*cresc.* dar - in die schön - ste Fi - li zart zu tau - send Ma'n, zu tau - send  
*cresc.* dem auch die ed - le Ler - che singt und al - le Tag, und al - le

zu tausend Mal'n,  
und al-le Tag,  
zu tausend Mal'n,  
und al-le Tag,  
zu tau-send Ma'n ge-  
ihr p'

prei- set ward. ward.  
Op- fer bringt. bringt.  
prei- set ward. ward.  
Op- fer bringt. bringt.  
prei- set, ge- prei- set, ge- prei- set, zu tausend Mal'n geprei- set ward. ward.  
Ti- ri- li, Ti- ri- li, Ti- ri- li, Ti- ri- li zum Op-fer bringt. bringt.

2.

Ich hört' ihm zu,  
Hatt' keine Ruh,  
Der Filli-Lieb  
Heraus mich trieb,  
Kein Schlaf beliebt' den Augen mein,  
Hört' fleißig zu dem Ständelein.

3.

Ach Filli schön,  
Tut es so gehn,  
Daß solche Freud  
Dein Nam bereit,  
Was sollt denn tun dein Mündelein,  
Wenn mich's in Lieb nur küßt allein?

2.

Die Ohrenweid  
Ist unser Freud,  
Und sind zugleich  
Die Augen reich,  
Wenn Berg und Felder, was wir sehn,  
So wunderschön gekleidet stehn.

3.

Ach was für Freud  
Und Ohrenweid  
Wird künftig sein  
Bei Gott allein  
Wann, nachdem diese Welt verjüngt,  
Der Engel Chor die Musik bringt.

4.

Nur daß wir hie  
Anfahen früh  
Zu halten ob  
Des Höchsten Lob,  
Zu rühmen seines Namens Ehr,  
Sonst geht uns vor das fliegend Heer.